

Organisatorische Hinweise

Gebühren

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Pausenversorgung wird bereitgestellt. Darüber hinaus entstehende Kosten (Reise, Übernachtung) werden nicht erstattet.

Hotel

Für Ihre Übernachtungen gibt es im folgenden Hotel ein Zimmerkontingent:

Hotel Henriette; Neue Roßstr. 13, 10179 Berlin (Lageskizze unter www.deraghotels.de); Tel. (030) 246000; Preis 82,50 € (EZ); Kennwort FZJ10.

Bitte buchen Sie die benötigten Zimmer selbst. Das Kontingent steht Ihnen dazu bis zum 22.12.2009 zur Verfügung.

Verkehrsverbindungen zum Tagungsort

Flug

Flughafen Tegel: Flughafenbus 109 oder X9 bis Zoologischer Garten, dort umsteigen in U-Bahn Linie U2 (Richtung Pankow) bis Hausvogteiplatz oder:

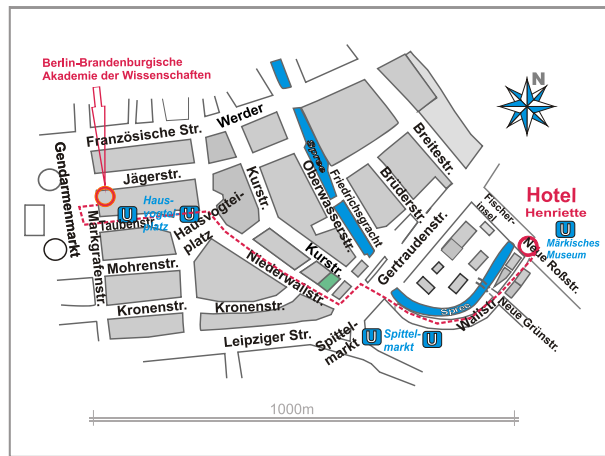
Flughafenbus TXL bis Haltestelle Unter den Linden/ Friedrichstr., anschließend ca. 10 Min. Fußweg bis zum Gendarmenmarkt

Flughafen Schönefeld: S-Bahn oder Regionalexpress bis Alexanderplatz (ca. 20 Min.), weiter mit der U-Bahn-Linie U2 (siehe Bahn)

Bahn

Berlin-Hauptbahnhof oder Berlin-Friedrichstr.: Alle S-Bahnen Richtung Osten, über Hackescher Markt bis Station Alexanderplatz (3 bzw. 2 Stationen), dort umsteigen in die U-Bahn U2 (Richtung Ruhleben) bis zum Hausvogteiplatz

Ostbahnhof: S-Bahn Richtung Westen bis Alexanderplatz (2 Stationen), weiter mit U-Bahn-Linie U2 (Richtung Ruhleben) bis Hausvogteiplatz



Tagungsort

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Markgrafenstr. 38, 10117 Berlin, Leibniz-Saal (1. Obergeschoss)
Der Tagungsort befindet sich direkt am Gendarmenmarkt gegenüber dem Schauspielhaus/Konzerthaus.

Anmeldung / Kontakt

Projektträger Jülich (PtJ)
Forschungszentrum Jülich GmbH
<http://www.fz-juelich.de/ptj>

Außenstelle Berlin, Zimmerstr. 26/27, 10969 Berlin
Postanschrift: Postfach 61 02 47, 10923 Berlin

Ansprechpartner

Dr. Claudia Junge	Dr. Eva Graf	Dr. Jan Strey
Tel: (030) 201 99 - 466	Tel: (030) 201 99 - 3122	Tel: (030) 201 99 - 468
Fax: -470	Fax: -470	Fax: -470
c.junge@fz-juelich.de	e.graf@fz-juelich.de	j.strey@fz-juelich.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BMBF-Nachwuchsförderung

Präsentation

GO-Bio, BioFuture und
weitere Gruppen

26./27. Januar 2010
Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

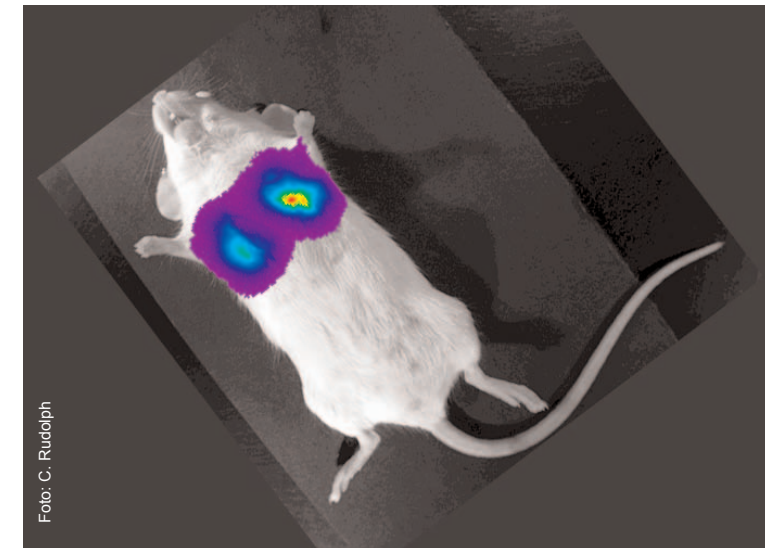


Foto: C. Rüdolph

FORSCHUNG

Ideen zünden!

BMBF-Nachwuchsförderung in der Biotechnologie

Der wissenschaftliche Nachwuchs ist eine wichtige Zielgruppe der Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). In drei- bis fünfjährigen Förderphasen erhalten junge, talentierte Forscher die Möglichkeit, eine Arbeitsgruppe aufzubauen und sich als Projektleiter mit einem selbst gewählten Thema wissenschaftlich zu etablieren. Die interdisziplinär angelegten Projekte zielen auf neue Anwendungs- und Forschungsfelder.

In den vergangenen 26 Jahren haben so mehr als tausend Post-Doktoranden, Doktoranden, Diplomanden und wissenschaftliche Hilfskräfte in rund 200 biotechnologischen Projekten forschen und sich qualifizieren können.

Nachwuchsgruppen im Rahmen von GO-Bio verfolgen die kommerzielle Verwertung von Forschungsergebnissen im Rahmen einer Unternehmensgründung. Von 2005 bis 2015 werden 150 Millionen Euro in fünf Auswahlrunden bereitgestellt. Die Förderung erfolgt bis zu sechs Jahre lang. Nach den ersten beiden Auswahlrunden gibt es derzeit 21 Arbeitsgruppen.

BioFuture gehört zu den erfolgreichsten Initiativen staatlicher Förderung auf dem Gebiet der Biotechnologie. Seit 1998 werden 51 Nachwuchsforscher über einen Zeitraum von jeweils fünf Jahren gefördert, um herausragende wissenschaftliche Ergebnisse zu erzielen und ggf. Ideen für Unternehmensgründungen zu entwickeln. Bis 2010 sind dafür insgesamt 75 Millionen Euro bereitgestellt worden.

Insbesondere im Rahmen der Förderschwerpunkte „Systembiologie“, „Ernährung“ und „Glykobiotechnologie“ haben sich zahlreiche weitere Nachwuchsgruppen gebildet. Während der diesjährigen Präsentation der BMBF-Nachwuchsförderung berichten neben zwölf GO-Bio- und zwei BioFuture-Preisträgern elf Nachwuchsforscher aus diesen Gruppen über ihre Ergebnisse. In einer Posterausstellung stellen sich die Nachwuchsgruppen vor.

	Dienstag, 26.1.2010
10:15	Eröffnung und Begrüßung
10:30	Vorträge der GO-Bio-Gewinner E. Klußman, FMP, Berlin: Entwicklung neuartiger Wirkstoffe zur Behandlung von Herz-Kreislauf-erkrankungen durch Modulation von Protein-Protein-Wechselwirkungen
10:55	H. Funke-Kaiser, Charité – Universitätsmedizin Berlin: Entwicklung von RERBs, einer neuen Medikamentenklasse zur Endorganprotektion
11:20	J. Hauber, Universität Hamburg: Entwicklung und Kommerzialisierung eines biotechnologischen Verfahrens zur Eradikation proviraler HIV-1 DNA aus Patientenzellen
11:45	J. Rohayem, TU Dresden: siROX: Verbesserte siRNA-Technologien
12:10	G. Jung, Universität Tübingen: Entwicklung, Produktion und initiale klinische Erprobung von gentechnisch optimierten Antitumor-Antikörpern
12:35	Pause
13:45	F. Buchholz, MPI CBG, Dresden: Endoribonuklease präparierte (e)siRNAs für effiziente und spezifische RNA Interferenz in Säugerzellen
14:10	U. Rothbauer, Universität München: Chromobodies: Ein neues Antikörperformat für Forschung und Diagnostik
14:35	D. Peschen, FhG IME, Aachen: AGRO-PROTECT: Weiterentwicklung einer Antikörper-vermittelten Resistenz-Plattform
15:00	R. M. Biondi, Universität Frankfurt: Entwicklung allosterischer Verbindungen zur Hemmung oder Aktivierung von AGC Proteinkinasen
15:25	J. M. Heinrich, Universität Leipzig: Modulated Enrichment by Cascade Sieving (MECS) – Ein frei kombinierbares, einfaches Verfahren zur Isolierung von Zellen und Partikeln in der Medizin und Biotechnologie
15:50	Pause
16:25	J. D. Lewis, Elara Pharmaceuticals GmbH, Heidelberg: Optimierung und Vorbereitung auf die präklinische Entwicklung von neuartigen Krebs-Chemotherapeutika
16:50	M. Ungerer, Corimmun GmbH, Martinsried: Entwicklung neuer Therapeutika gegen Herzinsuffizienz und arteriosklerotische Erkrankungen
17:15	S. Schicktanz, Universität Göttingen: Bioethik – Neue Perspektiven für die Biotechnologie (eingeladener Vortrag)
18:00	Posterdiskussion

	Mittwoch, 27.1.2010
08:25	Begrüßung
08:30	Vorträge der BioFuture-Gewinner R. Bekeredjian, Universitätsklinikum Heidelberg: Gen- und Medikamententransfer durch Microbubbles
09:00	C. Rudolph, Universität München: Nichtvirale Integration von Genen zur Behandlung von Lungenerkrankungen
09:30	Vorträge von Nachwuchsgruppen N. I. zur Nieden, FhG IZI, Leipzig: Die Rolle von Beta-Catenin in der mesodermalen Spezifikation
09:50	S. Fricke, FhG IZI, Leipzig: Beschleunigung der hämatopoetischen Regeneration durch Transplantation von nicht adhärennten Knochenmarkzellen und regulatorischen T-Lymphozyten in einem humanisierten Mausmodell
10:10	B. Lepenies, MPI KG, Golm: Targeting von C-Typ Lektinrezeptoren zur Modulation der Immunantwort
10:30	Pause
11:00	P. Schwille, TU Dresden: Synthetische Biologie unter biophysikalischer Perspektive (eingeladener Vortrag)
11:45	G. Nölke, FhG IME, Aachen: Resistenz von Pflanzen und pflanzlichen Produkten gegen Aflatoxin-produzierende Pilze durch Fusion von Antikörpern mit antifungalen Peptiden
12:05	M. Pech, MPI MG, Berlin: Ribosomen: Selbstaufbau, Struktur und Funktion – Neue Ziele für Antibiotika
12:25	M. Stiehler, Universitätsklinikum Dresden: Moderne Konzepte zur Knochenregeneration – Entwicklung dynamischer Bioreaktorsysteme und funktionalisierter Biomaterialien
12:50	Pause
13:40	S. Jennewein, FhG IME, Aachen: Metabolic Engineering von Clostridien zur Herstellung von Biokraftstoffen
14:00	S. Kothlow, Universität München: Funktional genomische Analyse der frühen B-Zellentwicklung beim Huhn
14:20	N. Bluethgen, Charité – Universitätsmedizin Berlin: Robustheit des MAPK-Signalwegs durch negative Rückkopplungen – Mögliche Konsequenzen für die gezielte Krebstherapie
14:40	R. Richter, MPI MF, Stuttgart: Die süße Hülle lebender Zellen – Neue Einblicke durch Modellsysteme
15:00	J. Brück, Universitätsklinikum Tübingen: Beeinflussung systemischer Immunantworten durch Nahrungsmittel und Nahrungsmittelzusatzstoffe
15:20	Schlussworte